

Wiesbadener Tagblatt.

No. 108. Donnerstag den 9. Mai 1867.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Herr Procurator Dr. Stamm von Höchst, als verwaltender Vormund des Louis Stamm von Wiesbaden, das seinem Curanden in der Wilhelmstraße dahier zustehende Wohnhaus mit Hof- und Hintergebäuden und 28 Ruthen 77 Schuh Garten einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 29. April 1867. Königl. Landoberschultheierei.
390 Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Biebrich ein daselbst in der Adolphstraße zwischen Gustav Gohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschküche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Biebrich-Mosbach zum dritten und letzten Male zwangsweise versteigert. — Bemerkt wird, daß, soweit nicht die Vorschrift des §. 59, pos. 3 der E.-O. entgegensteht, die Genehmigung um jedes Versteigerungsgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, erteilt werden wird.

Wiesbaden, den 7. April 1867. Königl. Landoberschultheierei.

Snell.

Staats-Steuer!

Die Erhebung der 2ten Rate der diesjährigen Staatssteuern (1^{1/2} Simpel) beginnt Montag den 6. Mai c.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße No. 36, Parterre (gegenüber der Artillerie-Kaserne).

Wiesbaden, den 6. Mai 1867. Königl. Receptur.

Meher.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll

- 1) die Lieferung von 50^{1/2} Cub.-Rthn. Mauersteine aus den Sonnenberger und Rambacher Brücken, veranschlagt zu 1616 fl. — kr.
 - 2) das Graben von 31 Ruthen 600 Cbß. Sand in der Mosbacher Grube, veranschlagt 284 „ 24
 - 3) die Beifuhr dieses Sandes, 505 „ 36
- zur Erbauung einer Rectorwohnung, einer Bedellenwohnung, einer Turnhalle u. s. w. bei der neuerbauten höheren Bürgerschule dahier öffentlich wenigstnehmend in dem Saale des Herrn Gastwirths L. Kimmel, Kirchgasse 8, vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulm.

Bekanntmachung.

Die Einführung der preussischen Klassen- und classificirten Einkommensteuer betr.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 26. v. Mts. bringt man hiermit zur Kenntniß, daß mit der Ausgabe der von den Hauseigenthümern und resp. Familienhäuptern auszufüllenden Formulare begonnen worden ist.

Die für die Richtigkeit der bezüglichen Angaben haftbaren betreffenden Hauseigenthümer und resp. Familien-Vorstände werden gebeten, die Formulare von der Zustellung an binnen drei Tagen nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen, zur Versicherung dessen am Schlusse zu unterschreiben und hiernach selbst oder durch ihre Stellvertreter an das Bureau in dem Saale des Rathhauses abzuliefern.

Zum Zwecke des besseren Verständnisses und der richtigen Ausfüllung des Formulars erlaubt man sich Folgendes zu bemerken:

1) In Columne 1, „Laufende Nummer“ sind die fortlaufenden Nummern (Zahlen) der zu einer und derselben Familie und Haushaltung gehörigen Personen einzutragen.

2) In Columne 2, „Name und Vorname“; hier sind die Glieder einer Familie und Haushaltung mit Namen und Vornamen einzeln der Reihenfolge nach (erst der Mann, dann die Frau, dann die Kinder, dann das Gesinde etc.) zu verzeichnen.

Eltern, Schwiegereltern oder Großeltern und sonstige Verwandten, welche bei ihren Kindern, Enkeln oder Angehörigen wohnen und mit denselben eine Haushaltung bilden, sind bei der betreffenden Familie ebenso mit zu verzeichnen.

Besitzen solche Personen eigenes Vermögen oder Einkommen, so sind deren Namen gegenüber, die anderen Columnen entsprechend auszufüllen.

Die zu keiner Haushaltung gehörigen, sondern in Einzelmiethe wohnenden Personen hat der Hauseigenthümer in seiner tabellarischen Uebersicht sich einzutragen zu lassen.

3) In Columne 3, „Stand und Gewerbe“, ist der Stand und das Gewerbe jeder in Columne 2 eingetragenen Person anzugeben.

Betreibt eine Person verschiedene Geschäfte oder Gewerbe, so sind diese speciell zu bezeichnen.

Selbstverständlich ist hiernach bei Söhnen, Töchtern oder sonstigen Angehörigen der Familie und Haushaltungen, welche einen ständigen Verdienst haben, der Stand oder das Gewerbe, aus welchem dieser Verdienst erzielt wird, anzugeben.

Sonst genügt die Angabe: „Chefrau, Sohn, Tochter, Pflegkind, Bruder, Schwester, Vater, Mutter, Schwieger- und Großeltern, Commis, Geselle, Lehrling, Magd, Knecht, Diener, Köchin etc.“

4) In Columne 4, „Alter“, ist einfach die Zahl des Lebensalters einer jeden Person einzutragen.

5) In Columne 5, „Gebäude- und Grund-Besitz“ nach den verschiedenen Gemarkungen getrennt:

Hier ist der Gebäude- und Grundbesitz in die verschiedenen Rubriken und in diesen getrennt nach der Gattung und nach den kurz dabei zu bemerkenden etwaigen auswärtigen Gemarkungen mit den Stück-, beziehungsweise Morgen- oder Ruthen-Zahlen einzutragen.

6) Columne 6, „Viehstand“:

Hier ist der dormalen vorhandene Viehstand einzutragen, dabei in den Rubriken „Pferde, Esel, Ochsen“ — getrennt zu halten, wie viele Pferde, Esel, Ochsen oder Bullen.

7) Columnne 7, „Betrag des Capitalvermögens“.
In dieser Columnne wollen summarisch die besitzenden Kapitalien wie folgt getrennt angegeben werden:

- a) die gegen Hypothek angelegten,
- b) die auf Schuldscheine oder Wechsel ausgeliehenen,
- c) die in Actien-Unternehmungen angelegten, und
- d) die Staats- oder Privat-Gesellschafts-Obligationen.

8) Columnne 8, „Feste Einnahmen etc.“:
Hier wolle das durchschnittliche jährliche Einkommen einer jeden Person getrennt nach seiner Herrührigkeit, wie z. B. aus Dienstgehalt, Dienstwohnung, Pension, Renten, Zinsen, Pächten, Miethen, Geschäfts-, Handwerks- oder Deconomie-Betrieb, Dienst- und Taglohn etc. eingetragen werden.

9) Columnne 9, „Schulden und sonstige Lasten“:
Hier wollen angegeben werden:

- a) alle Hypothek- und Privat-Schulden, mit Ausnahme der vorübergehenden Geschäfts-, Haushalts- und sonstigen Unterhaltungs-Ausgaben;
- b) die auf dem Grundbesitz ruhenden Lasten und Steuern, zu zahlenden Leibrenten, fortlaufende oder ständige Unterstützung armer Verwandten etc.

10) Columnne 10, „Bisheriges Steuer-Simplum nach den verschiedenen Bemerkungen getrennt“:

In die Rubriken ist einzutragen, was bisher in einem Simpel (an Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer) und im Ganzen hierher und auswärts bezahlt worden ist.

11) Columnne 11, „Bemerkungen“:

Diese Columnne bietet Raum zu nöthig erscheinenden Erläuterungen. Namentlich ist hier anzugeben, ob Glieder der Familie und Haushaltung abwesend sind und wo dieselben sich aufhalten und ob ein Geschäft mit oder ohne und mit wie vielen Gehilfen und Lehrlingen betrieben wird. — Auch ist hier bei fremden Personen zu sagen, woher dieselben sind und von wann an sie hier wohnen.

Indem man glaubt, vorstehende Notizen ausführlich und deutlich genug gegeben zu haben, um auf die ordentliche Erledigung der gegenwärtigen Auforderung rechnen zu können, wird die Aufbewahrung dieser Bekanntmachung empfohlen, um dieselbe bei Zustellung des Formulars noch zu haben und bei dessen Ausfüllung beachten zu können.

Das Bureau ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Wiesbaden, den 6. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die nachbezeichneten, bei Herstellung einer Haupttreppe in dem Bau der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Arbeiten, als:

- 1) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu . . . fl. 718. 40 kr.
- 2) Zimmerarbeit 603. 11 „
- 3) Hüttenarbeit 150. 24 „

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift: „Submission auf Uebernahme der Steinhauerarbeit (Zimmer- und Hüttenarbeit) für Herstellung einer Haupttreppe in dem Bau der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden“

verschlossen bis zum 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat über diese Arbeiten liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Rectorwohnung, einer Bedientenwohnung, einer Turnhalle u. s. w. bei der neuerbauten höheren Bürgerschule dahier vorkommende Lieferung:

- 1) von 1002 Bütteln f. g. Hainer Kalk — in 5 Loose von je 200 Bütteln — veranschlagt zu . . . fl. 1402. 48 fr.
- 2) von 22 Tonnen Cement — veranschlagt zu . . . " 143. — "

soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von f. g. Hainer Kalk (Cement), für die Erbauung einer Rectorwohnung u. s. w. bei der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden“

bis zum 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr, verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen. — Lieferungslustige, welche mehr als ein Loos Kalk übernehmen wollen, haben dies in ihrer Offerte zu bemerken.

Der Etat über diese Materiallieferung liegt bis zu dem bemerkten Termin auf dem städtischen Baubureau dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die auf heute Nachmittag 3 Uhr ausgeschriebene Ackerverpachtung der Frl. Marie Eleonore Stuber von hier findet nicht in dem Saale des Rathhauses, sondern im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse No. 8 dahier, statt.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. J. dem Leihhause verfallenen und am 15. und 16. April d. J. versteigerten Pfänder von Nummer:

6252 6350 6353 6432 6437 6465 6547 6563 6635 6860 6902 6974 7088
 7089 7090 7166 7221 7292 7585 7654 7691 7693 7694 7760 8041 8111
 8323 8433 8547 8548 8657 8708 8772 8773 8854 8920 9061 9101 9159
 9274 9283 9284 9285 9286 9384 9410 9416 9601 9602 9663 9753 9782
 9885 10068 10174 10176 10293 10294 10295 10296 10297 10298 10299
 10300 10422 10629 11011 11012 11040 11593 11723 11846 11910 12021
 12024 12041 12082 12561 12573 13279 13303 13385 13417 13480 13667
 13815 14061 14254 14268 14477 14505 14576 14748 14887 15062 15223
 15471 15573 15692 16096 16704 16789 16817 16839 16871 16939 17113
 17151 17200 17514 17526 17548 17563 17599 17690 17759 17766 17803
 17835 17842 17878 17897 17914 18054 18070 18071 18080 18147 18154
 18179 18180 18183 18254 18267 18314 18315 18316 18317 18318 18319
 18321 18323 18324 18325 18327 18329 18365 18427 18455 18532 18535
 18629 18630 18643 18660 18735 18759 18763 18774 18801 18816 18819
 18864 18917 18929 18948 18958 18984 19036 19098 19115 19118 19160
 19162 19177 19225 19251 19265 19275 19287 19306 19312 19329 19347
 19398 19409 19473 19491 19509 19513 19516 19558 19616 19634 19660
 19679 19682 19692 19700 19731 19763 19810 19850 19872 19900 19924
 20044 20088 20090 20101 20201 20233 20374 20382 20383 20388 20389
 20414 20440 20448 20467 20522 20529 20553 20559 20579 20687 20691
 20731 20801 20820 20850 20855 20874 20891 20925 20999 21017 21023
 21050 21065 21070 21084 21112 21121 kann gegen Aushändigung der Pfand-

scheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 15. April 1868 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. Mai.

Termin zur Anmeldung von Forderungen an den Vermögensnachlaß der Katharine Margarethe Müller von Nordenstadt, bei königlicher Landoberschultheiserei dahier. (S. Tgbl. 102.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Oberförsterei Platte, Distrikten Obere Gewachsenstein 1. und 2. Theil, Müllerswiese und Bleidenstadterkopf A. (S. Tgbl. 107.)

Versteigerung von Mobilien, worunter ein Pianino, Uhren, Bettwerk und Weißzeug ic., im Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12. (S. T. 106.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Straßen- und Hauskehricht, Kohlenasche und Dünger aus den Ställen des hiesigen Viehhofs, auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 107.)

Nachmittags 1 Uhr:

Weinversteigerung der Freifrau von Nordeck zur Rabenau, im Saale des Hrn. Lembach zu Hochheim. (S. Tgbl. 106.)

Nachmittags 3 Uhr:

Ackerverpachtung der Fräulein Marie Eleonore Stuber, in dem Saale des Hrn. Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 107 und 108.)

Weinversteigerung

zu **Erbach** im Rheingau.

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Mai d. J. des Morgens um 12 Uhr lassen die Unterzeichneten im „Gasthaus zum Engel“ in Erbach folgende reingehaltene **Weine** versteigern:

1861r	$\frac{1}{2}$	Stück	feinste Destricher Auslese,
1862r	$\frac{8}{2}$	"	Destricher,
	$\frac{5}{2}$	"	Winkler,
	$\frac{1}{2}$	"	Marcobrunner,
	$\frac{1}{2}$	"	Herzogl. Cabinet,
	$\frac{10}{2}$	"	Rauenthaler,
1865r	1	"	Hallgarten,
	$\frac{2}{2}$	"	Kledricher,
	$\frac{2}{2}$	"	Erbacher,
	$\frac{7}{2}$	$\frac{18}{2}$	Destricher,
	$\frac{9}{1}$	$\frac{18}{2}$	Stück Winkler,
	$\frac{1}{2}$	"	Herzogl. Cabinet Steinberger,
	$\frac{6}{1}$	$\frac{27}{2}$	Rauenthaler.

Unter diesen Weinen sind feinste hochgährige Auslesen, besonders unter den 1862r Weinen, welche meist flaschenfertig sind.

Probetage sind vom 6. bis zum 12. Mai, und beliebe man sich dieserhalb an die Unterzeichneten oder an Herrn Küfermeister **Barthel** in Erbach zu wenden.

Chr. Ring in Mainz,

Joh. Ring in Biebrich.

Wellritzstraße 20 gleich zu verkaufen:

Eine Garnitur Möbel von Mahagoniholz, 2 Rocco-Sessel, 6 Rohrstühle, Tische, Bettstellen, 1 Wendeltisch, wohl erhaltenes Bettzeug, Küchengeräthe, 1 Balkenwaage, Glas- und Porzellan; auch gediegenes Bettzeug aller Art, Damast- und Hausmacherleinen.

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gekauft Feldstraße 5, 2. St. 7466

Heilbad Nerothalquelle

im Nerothal.

Eröffnung der reinen, kalten und warmen Quellwasserbäder.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

7569

C. W. Guckuck.

Von heute an **vorzügliches Lagerbier**
per Glas 4 fr. empfiehlt

7563

Ch. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Frische Ochsenzungen

7568

kauft zum höchsten Ladenpreis

H. Sulzer, gr. Burgstraße 10.

Bettstellen

in Nußbaumholz und tannen-lacirt billigt bei

Reinhard Thoma. 7576

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute an **kleine Burgstraße 2** im Hause des Herrn Jacob Zingel befindet und bitte ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

7566

Hochachtungsvoll

Adolph Joost, Friseur.

Ausverkauf.

Ich verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß der Ausverkauf **nur noch bis Samstag Abend** dauert.

Herrn- und Knabenstiefel von 4 fl. 30 fr. an, zu sehr billigen Preisen.

Damenstiefel von 1 fl. 36 fr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 fr. an, **Kinderschuhen** von 48 fr. an bei

7484

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Neue Militär-Röcke und -Hosen sind zu verkaufen
Kirchhofsgasse 6.

7561

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein **Schuhwaarenlager** für Herrn, Damen und Kinder in allen Gattungen, solid gearbeitet, zu billigen Preisen.

7572

Meinen **Mittagstisch** zu jedem Preise und zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause bringe in empfehlende Erinnerung.

7564

Ch. Lamsbach, Häfnergasse 6.

Eine sehr schöne Garnitur **Möbel**, ein Kanape, 4 Stühle und ein Sessel, mit hochrothem Plüsch überzogen, steht sehr billig zu verkaufen bei

7567

F. C. Otto, Tapezierer, Neugasse 2.

Ein **Distelfinkhahn** nebst Blechkäfig billig zu verk. Näh. Exped.

7571

Einige gut erhaltene **Kleider, Nachttisch** und **Nußbaum-Tischchen** sind zu verkaufen. Näheres Expedition.

7565

Möberstraße 17 sind ein Paar **Kanarienvögel**, **Distelfinken**, **Buch-** und **Stodfinken** und ein **Rothkehlchen** zu verkaufen.

7573

Ein schöner **Bastard-Vogel** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

7577

Neue Filzhüte per Stück 2 fl. **Kirchhofsgasse 6.**

7562

Nerostraße 21 sind **Kartoffeln, Stroh** und **Grummet** zu verk.

7438

Jeden Morgen um 10 Uhr:
Frische Fleischpasteten.
 7342 **W. Abler, Conditor** — Langgasse 40.

Schulbücher.

Gopf und Pauls I. Theil 1. und 2. Abth., **Lüben und Rade** IV. Theil, **Stahl**, deutsche Orthographie, **Plöck**, franz. Lehrbuch I. und II. Theil, **evangel. biblische Geschichte** und **Melodienbuch** zum evangel. Gesangbuch werden billig abgegeben **Webergasse 4** im Hinterhaus. 7421

Die **Sommerwirthschaft** zur „**Voreley**“, in der **Elisabethenstrasse** gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der **Erped.** 6957

Joh. Adrian, Marktstraße 36,

empfehl: **Pale Ale**, **Porterbier** (von **Bash & Comp.** in **London**),
Wiener Bodbier per Flasche 18 fr.,
Wiener Märzenbier 16 „
Rikinger Bier 12 „
Erlanger Bier 10 „
Franfurter Lagerbier 9 „

Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechenden **Rabatt** und **franco** in's Haus geliefert. 7193

Muhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen können direct vom Schiffe bezogen werden an der **Döfenbach**.

August Womberger, **Moritzstraße 7**.
 Auch werden **Bestellungen** angenommen bei **Kupferschmied Meyer**, **Häfnergasse 10**. 7249

Gummischuhe

werden mit **Gutapercha** reparirt unter **Garantie** bei **W. Ries**, **Hochstraße 16**. 3961

Markt 7.

Frischer Lurbot per **Pfund** 48 fr., **Zander** 48 fr., **Salm** 1 fl. 12 fr.,
Forellen 1 fl. 30 fr., **Nalé** 40 fr., **Maifische** 12 fr., **Gechte** 30 fr.,
Karpfen 24 fr., **Schleien** 20 fr.

Auf meinem **Holzplatz** am **Kirchhofsweg** sind alle **Sorten 10'-Bretter** zu haben. **J. Vogel.** 7002

Beizzeug, **feine Damen- und Herrenhemden** werden nach dem neuesten Schnitt, sowie mit verändern billig **verfertigt** **Friedrichstr. 8**, **Hinterh.**, **3. St.** 7492

Stroh Hüte, **Façons**, **Pariser Blumen**, **Bänder**, **Tülle**, **Kreppe**, **Spitzen**, **Neze**, **Schleier**, **Gürtel**, **Agraffen**, in größter Auswahl bei 7376

G. Wallenfels, **Langgasse 33**.

Wegen **Abreise** steht ein **Kollwägelchen** zu verkaufen. Zu sehen **Wilhelmstraße 5a**, eine **Stiege**. 6662

Ein **Schlag Feldtauben**, sowie ein **Zwerghahn** und 4 **Zwerghühner** sind zu verkaufen **Dokheimerstraße 20**. 7076

Nerostraße 19 im **2. Stock** werden alle **Sorten Flaschen** **angekauft**. 7263

Jagdgewehr zu kaufen gesucht **Langgasse 37**. 7417

Das Haus Dozheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

New-York, 6. Mai. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Capt. S. J. von Santen, welches am 20. April von Bremen und am 23. April von Southampton abgegangen war, ist am Sonntag den 5. Mai wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25) ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9–12 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 9. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8½ Uhr: Deutscher und französischer Unterricht.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6⁴⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
8⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u.

Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost.

Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11¹⁵. Briefpost.

Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴*, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

Sonntags geht ein Extrazug um 8 Uhr Abends von Wiesbaden nach

Castel ab. *) Schnellzüge.

Frankfurt, 7. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	25	— 26
Russ. Imperiales	9	44	— 46
Preuß. Friedr. d'or	9	57	— 58
Dukaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	46	— 50
Preuß. Cassenscheine	1	45 ¹ / ₂	— 45 ⁸ / ₈
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ B.
Berlin	105 G.
Cöln	105 G.
Hamburg	88 ¹ / ₄ G.
Leipzig	104 ⁷ / ₈ G.
London	118 ³ / ₈ 1/2 b.
Paris	94 G.
Wien	89 ¹ / ₄ 1/2 3/4 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 108)

9. Mai 1867.

Großes Maifest auf dem Niederwald bei Rüdesheim.

Nächsten Sonntag den 12. Mai findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** im Freien und später **Tanz-Musik** statt. — Für gute Speisen und Getränke wird auf's Beste gesorgt sein.

Hiermit lade ich alle Verehrer und Besucher dieses so schönen Punktes freundlichst ein.

7579

J. B. Schütz.

Jaquets in Wolle und Seide, **Sommer-Beduinen**, neueste Façons, in großer Auswahl billigt bei

L. S. Reisenberg,

Langgasse 35.

NB. Anschließende seidene **Paletots** 20 Proc. unter dem Fabrikpreis.

7574

Hänneschen-Theater auf dem Schloßplatz.

Jeden Tag 2 Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Achtungsvoll **C. Steiner.** 7413

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine **Filiale** meines Engros-Geschäfts der **Rheinischen Dampf-Chocoladen- & Bonbon-Fabrik** in **Cöln** für **Wiesbaden** Webergasse Nr. 4 eröffnet habe.

Durch stets frische Waare und reelle Bedienung hoffe ich mir die Anerkennung eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und bitte um hochgeneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

7348

Schmitz Godefroitz.

Sämmtliche Bücher der höheren Bürger- und Töchterschule, der Mittel- und früheren Schirm'schen Schule sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7563

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schusterergasse 40.

Frankfurt a. M., Zell 25.

295

Neu beginnende

Frankfurter Lotterie.

Hauptgewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,000, 2mal 10,000 und viel kleinere von 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 400, 300 u. s. w.
Ziehung 1. Klasse am 5. und 6. Juni. Ganze Loose fl. 6., halbe fl. 3., viertel fl. 1. 30., achte 45 kr., bei **Jos. Buseck,**

124

Breitegasse 42, Frankfurt a. M.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

6622

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

An- und Verkauf gebrauchter **Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.**

6987

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Gebrauchte ächte **Goldborden** und **Goldstickereien** werden angelauft von **Gerhard,** Kirchhofsgasse 6.

5275

Ein sehr wenig gebrauchter, zu mehreren Geschäften eignender **Wagen,** ein- und zweispännig, steht zu verkaufen Sonnenbergerstraße 13.

6835

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

6430

G. Linck, Dambachthal 1.

Zwei gut erhaltene, gebrauchte **Decimalwaagen** sind billig zu verkaufen bei **Maier Liebmann,** Tannusstraße 55.

7231

Mehrere 6 Wochen alte **Bulldoggen** sind billig zu verkaufen **Mariastraße 16, 3. Stock.**

7326

Ein großer **Bücherschrank** zu verkaufen. Näheres Expedition.

5426

Kammerjäger **Mandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer.

6214

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition.

5425

Fertige farbige Unterröcke,

elegante Sachen und gute Waare, verkaufe ich, um mit diesem Artikel zu räumen, zum **Kostenpreise!**

G. W. Winter,

7554

vormals: **Aug. Roth,** Webergasse 5.

Durch das

7098

Dienstmann - Institut von A. Diesser

werden Möbeltransporte, Um- oder Auszüge, sowie Glas, Porzellan, Gepäck jeder Art, als: Reisefoffer, Kisten, Reisetaschen, Hutschachteln und Handgepäck etc. gegen billigste Berechnung und prompte Bedienung besorgt. — Man bittet **Bestellungen auf dem Bureau, Schwalbacherstraße 37, zu machen.**

Wiener Bier-Fass,

28 und 56 Maas groß, werden billig abgegeben Markt 10.

7550

I. Edamer- & Gauda-Käse

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

7424

Schulrequisiten.

Schulbücher für den ersten Schulbesuch und für Elementarschulen, dauerhaft gebunden,

Gesang- und Gebetbücher,

ordinäre **Schiefersteine** und A. W. Faber's neue **Schultafeln** mit vorschriftsmäßigen Linien,

Schwämme, Griffel, Feste,

Schreib- und Zeichnen-Vorlagen etc.

empfiehlt billigst

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Wein- und Ausverkauf

von selbstgezoogenem, reingehaltenem **Rheinwein, Obergeringheimer Rothwein** und alten **Malaga** bei

W. Erlenbach,

7535

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

2 eiserne, 1 tannene **Bettstelle, 1 Spiegel, 3 Strohstühle, Bilder, Bücher, eine Anricht mit Schlüsselbrett, Aepfelgerüst** etc. zu verkaufen **Adolphstraße 6, Seitenbau, 2. Stock.**

7528

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in **Maluz.**

7531

Eine sehr gute frischmelkende **Ziege** zu verk. Wo, sagt die Exped. 7538

Von der englischen Kirchengemeinde hier selbst für das „Versorgungs- und Armenhaus für alte Leute“ 14 fl. 37 kr. als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend im Namen des Vorstands Der Hausvater **Schuhmacher.**

Kerostraße 15 sind **Holzstühle, Bettstellen mit Matratzen, Kleiderge- stelle, Schlüsselbrett, Steinkohlenofen und Nachstuhl** zu verk. 7536

Zwei Oberbetten zu verkaufen **Platterstraße 6.** 7542

Zwei Abweiser von Sandstein zu verkaufen **Platterstraße 6.** 7542

Blavierstimmen und **-Repariren** besorgt **Matthes, Marktplatz 3.** 4997

Röderstraße 9 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen.

7557

v. Liebig's Fleischextract (Amerikanischer),

1 Loth 25 fr., 2 Loth 48 fr., $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 24 fr., $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 40 fr.,
1 Pfund 9 fl.; bei Abnahme von 25 Pfund per Pfund 8 fl. 32 fr.,
deutsches Gewicht, nicht englisches.

Ein Gewichtstheil Extract enthält die in Wasser löslichen, in der Siedhitze
nicht gerinnenden Bestandtheile von 33 bis 40 Gewichtstheilen Fleisch und gibt
eine Quantität Extract von der Größe einer Bohne, in einer Tasse Bouillon
aufgelöst, eine kräftige, wohlchmeckende Fleischbrühe.

Niederlage bei
7464

A. Viotor, Lehrstraße 8.

W. Viotor, Langgasse 5.

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter = Brust = Syrup,

weltberühmtes Mittel bei allen katarrhalischen Leiden, Verschleimung,
Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibs-
leiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen
Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Thlr.,
15 Ngr. und 7½ Ngr. stets echt zu haben bei Herrn Jos. Flohr,
Geisbergstraße Nr. 3. 6635

**Zahnärztliche Erfahrungen mit dem Popp'schen
Anatharin-Mundwasser von Dr. Brandisi, Haus-
und Leibzahnarzt der Gräfin Vladimirsch; Aner-
kennung dessen Wirkungen.**

Giuvhewo, 16. April 1866

Dieses Mundwasser besitzt 3 Eigenschaften, welche es zu einem sehr
schätzbaren Zahnhell- und Präservativmittel erheben, und welche keine
Zahnpasta, noch das Pelletier'sche Zahnmittel in sich vereinigen. Dasselbe ver-
hütet den Ansat und die Ablagerung des Zahneinsteins. Es gibt den
Zähnen bald ihr gesundes und natürliches Aussehen wieder und bewährt sich als
Rettungsmittel, daher es auch allen Tabakrauchern nicht genug em-
pfohlen werden kann. Endlich bleiben Kranke mit hohlen Zähnen durch den
Gebrauch desselben von Zahnschmerzen verschont.

Diese hier niedergeschriebenen Erfahrungen sind Thatfachen, die sich in
meiner ausgedehnten Praxis hundertmal bewährten und für deren Wahr-
heit ich mit meinem Character und Namensunterschrift einstehe.

7465

Dr. Brandisi.

Eine Thele und ein Glasschrank für Kurzwaaren sind zu verk. N. E. 7551

2 junge, zahme Eichhörnchen zu verkaufen Platterstraße 14. 7545

Ein 2thüriger Kleiderschrank, ein gebrauchter Küchenschrank, ein ge-
brauchter Koffer billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 7547

Eine Nähmaschine, auf beiden Seiten Steppstich, auf welcher man alle
Bettenverzierungen, Stickereien und Posamentir-Arbeiten verfertigen kann, ist
gleich zu verkaufen. Näh. Exp. 7560

Ein Acker mit ewigen Klee ist zu verkaufen bei

7561

Philipp Rülp, Röderstraße 13.

Eine Bläse, acht Schuh lang, ist zu verkaufen bei

7564

C. Kossel jun., Marktstraße 12.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 7097

Perlgimpfen, Fransen und Kleiderperlen

in größter Auswahl und billigst bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 7376

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird erteilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Die so sehr beliebten **Toiles lyonnaise** billigst bei **L. H. Reisenberg**,

Langgasse 35. 7575

Römerberg 9 sind 2 Karrn guter **Dung** billig zu verkaufen. 7532

Eine schöne **Amsel** ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 7533

Verloren ein großer **Schlüssel** nebst einer **Einberufungs-Ordre**, auf Alexander **Börz** lautend. Gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 6. 7563

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6088

Ein im Kleidermachen und Weißzeugnähen erfahrenes Mädchen wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Mauritiusplatz 3 im Hinterh. 7508

Eine reinliche, zuverlässige Person sucht Monatsdienst. Näh. Exp. 7150

Weißzeug wird schön genäht und ausgebessert; auch können noch Mädchen das Nähen erlernen bei Frau Diehl, Michelsberg 13. 7399

Ein braves Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Römerberg 33. 7530

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen in dem Hause (billigst). Näh. Steingasse 10 im Hinterhause, 2 Stiegen hoch. 7541

Ein Mädchen sucht Stelle zum Kinderaustragen, auch Monatstelle. Näh. Hochstätte 26, 2 Stiegen hoch. 7546

Mehrere Mädchen können das Putzgeschäft erlernen. Näh. Exp. 7537

Ein junges, braves Monatmädchen gesucht. Näh. Goldgasse 3, 3. St. 7555

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Taunusstraße 17. 7578

Eine junge, reinliche Frau sucht eine Monatstelle. Näheres Kirchhofsgasse 8 im Borderhaus. 7571

Ein gebildetes Mädchen, das im Weißzeugnähen, sowie im Kleidermachen geübt ist, wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 7570

Stellen-Gesuche.

Gesucht zum 1. Juni eine tüchtige Köchin in eine Restauration, sowie ein ordentliches Küchenmädchen; auch wird daselbst ein kräftiger Hausknecht gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7499

Eine gewandte perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und sich durch langjährige Zeugnisse auszeichnet, sowie eine gewandte Kammerjungfer, welche im Kleider machen, Frisiren, sowie in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist und sich der besten Empfehlungen ihrer früheren Herrschaften erfreut, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 7487

Ein evang. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Mainzerstraße 27. 7521

Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 25 im Hinterhaus. 7544

Ein solides Mädchen das gute Zeugnisse besitzt, fein nähen und bügeln kann, sowie auch im Kochen gut erfahren, sucht Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame oder Herrn. Näh. Exp. 7539

Ein in aller Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näh. Dogheimerstraße 2c. 7534

Ein reinliches, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich oder später gesucht. Näh. Exp. 7553

Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus, 3. Stock. 7556

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 23, eine Stiege hoch. 7562

Helenenstraße 16 wird ein einfaches, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. 7560

Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener oder zu einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 7387

Ein gewandter Zuschneider sucht eine Stelle. Näheres unter A. B. No. 124 befördert die Exped. d. Bl. 124

Ein solider, junger, starker Mann, der in allen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 7566

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Für ein hiesiges Weißwaaren- und Nouveautés-Geschäft wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 7139

Ein Hausbursche, welcher schon längere Jahre in einer Restauration servierte, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 7529

Ein junger, kräftiger Mann sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft oder auch als Hausbursche in einem Hotel od. Badhaus. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Schachtstraße 26 im 2. Stock. 7548

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Logis-Gesuche.

Eine kleine, stille Familie wünscht eine Wohnung, 3—4 Zimmer mit Zubehör, in der Emserstraße, Stift- oder Elisabethenstraße, Sonnenseite, auf den 1. October zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter der Adresse C. W. werden in der Exped. angenommen. 7480

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 7450

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Mai möbl. zu verm. 6353

Hainerweg 7a (Landhaus)

Parterre und Bel-Etage sind möblirte Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, 1 Salon, Balcon und Küche, zu vermieten. 7549

Helenenstraße 14 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6953

Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7560

Kapellenstraße 6 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7036

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße 7 ist vom 1. Juni l. J. ab die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendaselbst sind vom 1. Juli l. J. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6059

Rödderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 8 Bel-Etage ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche etc. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Ph. Jac. Bauer, Friedrichstraße 37 im 2. Stock. 7552

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Abreise wegen ist in der Taunusstraße im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, vom 15. Mai an zu vermieten. Näh. Exp. 6935

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

Ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher Strauß, Banggasse 23. 7479

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. bei Bernh. Möllers, Häfnergasse 13. 7451

In Biebrich

vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6543

2 reinl. Arbeiter können Logis erhalten. N. Geisbergstr. 11 im Dachl. 7543

Steingasse 21 ist ein freundliches Zimmer an 2 reinl. Arbeiter zu verm. 7540

Saalgasse 6 können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 7559

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall zu vermieten. 6023

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Schwester, Tante, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Metzgermeister **Friedr. Mayer Wwe.,**

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 7565

Die Consumvereine.

Von L. v. Bonhorst.
(Fortsetzung aus Nr. 106.)

Allerdings haben die Kritiker recht und ich habe es eben in erhöhtem Grade schon zugestanden, daß wir alle von einander abhängen.

Aber dieses Abhängigkeitsverhältniß darf nicht durch Egoismus zur ängstlichsten Abgränzung des Individuums gegen seine Mitmenschen führen, sondern muß als Einigungspunkt für alle dienen.

Die Gleichartigkeit der Bedürfnisse der Menschen sind jedenfalls die Ursprünge der Vergesellschaftung, die ihren Gipfelpunkt vorerst jedenfalls in der gemeinschaftlichen Beschaffung aller Lebensbedürfnisse findet, — die aber später noch zu der Selbsterzeugung, — zur gemeinschaftlichen Production vorschreiten muß.

So wird sich der Reihenfolge nach aus dem Chaos der ungerichtet zerstreuten Kräfte durch die Triebfeder der Bedürfnisse ein wohlgeordnetes System der Gesellschaft entwickeln, in welchem die größtmögliche und consequenteste Theilung der Arbeit das erhaltende Prinzip, der letzte Selbstzweck sein muß.

Ehe uns jedoch die Gemeinschaftlichkeit der Production erstreckt, müssen wir uns eine Brücke zu ihr schlagen und gerade diese Brücke bildet die Consumtion und deren Vertretung in den Consumvereinen. — Ihre Arbeit muß erst die Mittel an die Hand geben, die zum Beginn der gemeinschaftlichen Erzeugung unumgänglich erforderlich sind.

Fassen wir daher unsere gegenseitige, durch die menschlichen Bedürfnisse geschaffene Abhängigkeit von dieser Seite auf, so muß man wahrlich den verachten lernen, der die edlen Motive der Natur nur seinem eigenen Nutzen dienstbar zu machen und so den Verlauf des socialen Lebens von der Bahn abzulenken sucht, die ihm die Natur von vornherein anwies, wie die Geschichte der menschlichen Gesellschaft zur Genüge darthut.

So weit gehen die prinzipiellen Bedenken gegen die Consumvereine. Die weiteren sind mehr örtlich und persönlich.

Wie häufig wird nicht die Phrase gehört: Wie kann hier so etwas geschehen? Nur ist es merkwürdig, daß man sie zu ein und demselben Gegenstand an den verschiedensten Orten vernehmen kann.

Recht beim Richte betrachtet, hat sie jedoch nicht mehr Werth wie die gleicher Art: Hier ist doch das schlechteste Volk und mehrerer meist ungerechter Unsinn.

Schon etwas mehr der Betrachtung würdig ist das scheinbar höchst ungünstige, besonders dem Wiesbadener Verein gestellte Prognosticon, er könne deshalb nicht reustren, weil wir hier keine Arbeiterbevölkerung hätten oder wenn er auch aufkomme, erfülle er seinen Zweck nicht, — dem Arbeiter möglichst billig seine Bedürfnisse zuzuführen. Aus dem Vorhergesagten wird es aber klar geworden sein, wie hohl und schaal solche Gedanken sind, die nur in dem Gehirn von Geldaristokraten entspringen können, welche vermöge ihrer ganzen Erziehungslaufbahn, völlig außer Stand sind, die socialen Forderungen von heute richtig aufzufassen und zu deuten.

Zunächst muß ich bemerken, daß der Reiche ebenwohl wie der Ärmste seine leiblichen Bedürfnisse befriedigen muß und dieß auch durch einen Consumverein thun wird, wenn er nur erst einmal die moralischen Motive erkannt hat, welche sich in einem solchen Verein, getreu seiner Entstehungs- und Wirkungsweise entwickeln müssen.

Ich behaupte sogar, daß Leute, welche den Grundsatz aufrecht erhalten, Consumvereine sind nur für die armen Leute (vulgo Arbeiter) da, entweder gar nichts von der ganzen Sache verstehen, oder aber sie gehören zu deren geheimsten und gefährlichsten Feinden, die, nur um ein gutes Motiv zu ruiniren, die Menschheit von ihren hohen Zielen zu entfernen, dem jesuitischen Grundsatz huldigen, daß man ihr nur den Glauben an eine zweierlei Wahrheit beibringen müsse. Nein es gibt nur eine Wahrheit und nur ein Recht und zu dem wollen wir stehen. (Schluß f.)